

1. Darstellung der geplanten Überwachungsmaßnahmen

§ 14m UVPG 1990 schreibt vor, dass die erheblichen Umweltauswirkungen, die sich aus der Durchführung des Programms ergeben, durch geeignete Maßnahmen zu überwachen sind. Die Überwachungsmaßnahmen sollen sich insbesondere auf unvorhergesehene nachteilige Auswirkungen beziehen und die Grundlage für geeignete Abhilfemaßnahmen bilden. Zur Erfüllung der Anforderungen können bestehende Überwachungsmechanismen, Daten- und Informationsquellen genutzt werden.

1.1 Kontextindikatoren im EFRE-Monitoring

Kontextindikatoren ermöglichen eine begleitende Analyse der Umweltsituation und zeigen die allgemein im Hinblick auf das Querschnittsziel erfolgten Entwicklungen. Das folgende Set an Indikatoren umfasst die relevantesten Indikatoren, die leicht aus öffentlichen Quellen verfügbar sind. Sie sollen im Idealfall jährlich erhoben werden, wobei allerdings nicht alle Indikatoren jährlich aktualisiert werden.

Tabelle 1: Vorgeschlagene Kontextindikatoren im EFRE-Monitoring

Schutzgüter	Indikatoren	Quelle
Menschen, Gesundheit des Menschen, Luft	Anzahl der Menschen die durch Lärm belastet werden gem. Umgebungslärmrichtlinie (2002/49/EG)	Lärmkartierung zum Umgebungslärm (http://www.mugv.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.299517.de)
	Aktuelle Grenzwertüberschreitungshäufigkeiten im Luftgütemessnetz (Ozon, Stickstoffoxide, Partikel PM10, PM2,5, Schwefeldioxid, Benzol, Blei, Kohlenmonoxid)	Luftgütedaten Brandenburg (URL: http://www.luis.brandenburg.de/i/ubis/)
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	Anteil der streng geschützten Gebiete	LIKI (http://www.lanuv.nrw.de/liki-newsletter/index.php)
	Vorkommen der Lebensräume und Arten der Anhänge der FFH- und Vogelschutzrichtlinien (geschützte Arten) „Anzahl der Projekte mit FFH-Verträglichkeitsprüfung“	LUIS
Boden	Anteil von Siedlungs- und Verkehrsflächen	LIKI (http://www.lanuv.nrw.de/liki-newsletter/index.php)
	Entwicklung von altlastenverdächtigen Flächen (1990-2008)	Landesumweltamt – Umweltdaten Brandenburg
Wasser	Anteil Gewässer mit mindestens Güteklasse I oder II	Landesumweltamt – Umweltdaten Brandenburg
	Anteile guter chemischer & mengenmäßiger Zustand GWK	Landesumweltamt – Umweltdaten Brandenburg
Klima	CO ₂ -Emission p.a. in t	http://www.statistik-berlin-brandenburg.de/
	Anteil der erneuerbaren Energie am Primärenergieverbrauch	Landesumweltamt – Umweltdaten Brandenburg
Kultur-, Sachgüter	Erhaltungszustand der Bau- und Bodendenkmäler und Sachgütern	Kulturgutschutz MWFK
Landschaft	Schutz der Freiraumfunktionen	Gemeinsame Landesplanungsabteilung der Länder Berlin und Brandenburg 2009
	Landschaftsschutzgebiete	Landesumweltamt – Umweltdaten Brandenburg 2008/2009; S. 115

1.2 Outputindikatoren im EFRE-Monitoring

Zusätzlich wurde durch den Gutachter empfohlen, einige Umweltwirkungen auf Projektebene zu erheben, um Umweltwirkungen beurteilen zu können. Die beiden Maßnahmen, die im Umweltbericht als potenziell erheblich in ihren Umweltwirkungen beurteilt wurden (wirtschaftsnahe Infrastruktur im Spezifischen Ziel 7 und Anlagen für erneuerbare Energie und im ehemaligen Spezifischen Ziel 8) sind in diese Form nicht mehr im Operationellen Programm enthalten.

Gleichwohl verursachen einige der geplanten Fördermaßnahmen im Rahmen von Bauprojekten möglicherweise geringfügig negative Umweltwirkungen. Die Umweltverträglichkeit dieser Maßnahmen kann üblicherweise in nachgelagerten Planungsinstrumenten, d.h. Prüf- und Genehmigungsverfahren auf Projektebene, sichergestellt werden. Im Rahmen des Umweltmonitorings werden basierend auf den Empfehlungen der Gutachter folgende Indikatoren freiwillig beobachtet:

- ▶ Neuversiegelung von bisher unversiegelten Flächen
- ▶ Einsparung von t CO₂-Äquiv./Jahr
- ▶ Anzahl Projekte mit Genehmigung nach BimSchG
- ▶ Anzahl Projekte mit UVP
- ▶ Anzahl der Projekte mit FFH-Verträglichkeitsprüfung
- ▶ Anzahl der Projekte nach Genehmigungsverfahren nach Lärmschutzgesetz
- ▶ Anzahl Projekte mit denkmalschutzrechtlichem Genehmigungsverfahren

Ebenso können positive Umweltwirkungen dargestellt werden, wobei hier auf die Outputindikatoren der jeweiligen Spezifischen Ziele zurückgegriffen wird. Dies betrifft insbesondere die Wirkungen im Bereich Klimaschutz und Altlastensanierung.

Um die potenziellen positiven Wirkungen der Programmumsetzung zu bemessen und zu unterstützen werden außerdem folgende Outputindikatoren angewendet werden:

- ▶ Investitionsvolumen für Projekte zur Luftreinhaltung und Lärminderung
- ▶ Investitionsvolumen für Projekte zur Beseitigung von umweltgefährdenden Altlasten
- ▶ Investitionsvolumen für Projekte zum Erhalt der Biodiversität und zum Schutz natürlicher Lebensräume

Diese Indikatoren werden gemeinsam mit der begleitenden Evaluierung des Operationellen Programms in den jährlichen Durchführungsberichten dokumentiert werden.